

INHALTSÜBERSICHT

<i>Einleitung</i>	1
ERSTER ABSCHNITT. VORBEREITUNGEN	
<i>I. Kapitel. Der Wandel in der Behandlung des Verses</i>	28
1. Die Psalmenübersetzungen	29
2. Weltliches Lied und historische Relation	34
3. Theorie und Praxis	39
<i>II. Kapitel. Alte Überlieferungen</i>	47
1. Neulateinische Dichtung	48
2. Georg Rollenhagen	52
3. Homerübersetzung und Meistergesang	54
4. Jakob Ayrer und andere Dramatiker	59
5. Schwank und Volksbuch	68
6. Das Kirchenlied	71
<i>III. Kapitel. Neue Kräfte im Drama</i>	77
1. Nikodemus Frischlin	78
2. Die englischen Komödianten	81
3. Fürstliche Dramatiker	84
4. Das Straßburger Akademietheater	91
5. Das Jesuitendrama	95
<i>IV. Kapitel. Prosa</i>	105
1. Johann Fischart	106
2. Das Schrifttum der Gegenreformation in Bayern	119
<i>V. Kapitel. Societas christiana und Unio mystica</i>	134
1. Mittelalterliche und neue Mystik	135
2. Andreae und die Rosenkreuzer	139
3. Festigung der schlesischen Überlieferung	150
ZWEITER ABSCHNITT. IM ZEICHEN DER POETIK	
<i>I. Kapitel. Martin Opitz</i>	156
1. Die Versreform	158
2. Argenis und Oper	162
3. Schäferdichtung und Lehrgedicht	165
4. Übersetzungen	169

<i>II. Kapitel. Die Ausbreitung der neuen Verslehre</i>	173
1. Die Schlesier	173
2. Buchner	179
3. Petrarkismus	182
4. Paul Fleming	187
5. Die erste Generation der Lyriker	191
6. Die zweite Generation der Lyriker	195
<i>III. Kapitel. Sprach- und Dichtergesellschaften</i>	203
1. Die Fruchtbringende Gesellschaft	203
2. Die Königsberger	206
3. Harsdörffer und die Pognitzschäfer	210
4. Rist	222
5. Zesen	226
<i>IV. Kapitel. Mystik und geistliche Lyrik</i>	234
1. Die Nachfolge Jakob Böhmes	235
2. Lyrik und Kirchenlied	243
3. Lateinische Jesuitenlyrik (Jakob Balde)	250
4. Schlesische Höhe	260
<i>V. Kapitel. Das Drama in deutscher Sprache. Gryphius</i>	273
1. Schuldrama und Komödiantenspiel	273
2. Die Anfänge von Andreas Gryphius	276
3. Übergang zur deutschen Dichtung	281
4. Die Tragödien	286
5. Die Lustspiele	290
<i>VI. Kapitel. Zeitkritik</i>	295
1. Die Alamodeliteratur und Moscherosch	296
2. Epigramm und poetische Satire	305
3. Politische, persönliche und poetische Prosasatire	310

DRITTER ABSCHNITT. SCHWULST UND PROSA

<i>I. Kapitel. Marinismus</i>	319
1. Hofmann und die galante Lyrik	320
2. Casper von Lohenstein	325
3. Drama	333
4. Schlesischer Ausklang	342

<i>II. Kapitel. Der Roman</i>	354
1. Von der Geschichtsschreibung und vom Epos zum Roman	354
2. Der politisch-historische Heldenroman	360
3. Grimmelshausen	370
4. Realismus	378
<i>III. Kapitel. Das Bürgertum und seine Grenzen</i>	393
1. Christian Weise und seine Nachfolger	394
2. Hofdichter	403
3. Die Gelehrten	407
4. Christian Reuter	411
<i>IV. Kapitel. Alte und neue Frömmigkeit</i>	417
1. Volkstümliche Erbauung	417
2. Rettenpacher	426
3. Die Anfänge des Pietismus	436

VIERTER ABSCHNITT. AUFKLÄRUNG

<i>I. Kapitel. Die ersten Spuren der Aufklärung</i>	447
1. Rationalismus und Empirismus	448
2. Rationalistische Dichtung	455
3. Vom Schwulst zu den englischen Vorbildern	460
4. Rokoko und Anakreontik	467
5. Die wahre Poesie	474
6. Prosa	477
<i>II. Kapitel. Theoretische Auseinandersetzungen</i>	483
1. Der Aufstieg Gottscheds	484
2. Die Zürcher Kunstrichter	494
3. Die Streitschriften	498
4. Ausklang	502
<i>III. Kapitel. Moral und Empfindsamkeit</i>	508
1. Die Bremer Beiträger	508
2. Die ältere Generation der Brüder Schlegel	511
3. Gellert	515
<i>Bibliographischer Anhang</i>	523
<i>Zeittafel</i>	557
<i>Verzeichnisse</i>	567
<i>Personenverzeichnis 567 – Sachverzeichnis 583 – Ortsverzeichnis 589</i>	